

Pulverschnee im Frühling

Ein Klausenmärchen?

Im Monat März ist Frühling und Hochwinter zugleich möglich. Es kann aber auch nochmals kräftig runterschneien oder im Tal blühen bereits die ersten Sträucher, Blumen oder der Mirabellenbaum. Eine schöne Zeit – auch für Skitouren.

In diesem Tourentipp stelle ich eine zweitägige Skitour um den Klausenpass vor – wo oft im Frühling noch schöner Pulverschnee gefunden wird. Dabei logieren wir bequem im Hotel und sparen uns dank einer kleinen Seilbahn erst noch die ersten Höhenmeter im Aufstieg.

Am ersten Tag reisen wir bequem mit dem öV zum Urner Boden und unternehmen eine erste Pulverfahrt am Fisetengrat. Liegt frischer Schnee kann z.B. zuerst eine Freerideabfahrt

ohne zuerst anzufellen unternommen werden um danach erneut mit der Seilbahn bequem zum Fisetengrat zu gelangen. Der Fisetengrat P. 2124 oder Turm 2161m oder gar Chamersstock 2123m sind alles schöne kleine Gipfelziele mit grandioser Aussicht und schönen Nordabfahrten.

Für den zweiten Tag gilt es am besten am Vorabend einen Platz in der Seilbahn zu reservieren um andertags ohne Anzustehen starten zu können. Denn, neben dem Gemsfärenstock lockt auch das Tüfelsjoch mit seiner prächtigen Nordabfahrt.

*Alles kein «Klausenmärchen»!
Daniel Silbernagel, bergpunkt*

Ab und zu sind auch die «kleinen» Gipfel die «Grossen». Prachtige Aussicht und wenig los, dazu Pulverschnee vom feinsten!



Pulverschnee im Frühling so weit die Kondition reicht. Ist man etwas «kreativ» unterwegs, findet man selbst auf Modetouren noch das weisse Gold.



Pulverschnee im Frühling – kein Klausenmärchen!

Ausgangs/- und Endpunkt	Urner Boden 1383 m im Kanton Uri (im Winter jedoch nur vom Glarnerland motorisiert zugänglich)
Hinreise / Rückreise	öV-Haltestelle: Urnerboden, Dorf Schnellzug nach Zürich HB. Dort in die S-Bahn Richtung Linthal. Postauto/Kleinbus zum Urner Boden, Reservation +41 79 609 12 71, Reservierung obligatorisch, siehe www.fahrplanfelder.ch [Fahrplan/Preise: www.sbb.ch / www.postauto.ch]
Tourendaten	Tag 1: Fisetengrat P. 2124, Turm 2161 m oder Chamerstock 2123 m: 100–300 Hm je nach Variante, 1–2h, mehrere Abfahrten möglich, 30´–1h 30´ (mit kurzem oder längerem Wiederaufstieg) Tag 2: <u>Aufstieg Gemsfärenstock 2971 m: 950 Hm, 3 h</u> , <u>Abfahrt zum Claridenfirn ca. 2680 m: 300 Hm, 30´</u> <u>Aufstieg Tüfelsjoch 2917 m: zusätzlich 250 Hm, 1h 30´</u> <u>Abstieg und Abfahrt zum Urner Boden: 1600Hm, 1–2h</u>
Beschreibung	Tag 1: <u>Fisetengrat P. 2124, Turm 2161 m oder Chamerstock 2123 m:</u> Vom Fisetengrat (Seilbahn-Bergstation) 2000m nach Osten flach über den Fisetengrat auf den gewünschten Gipfel. (Vom Fisetenpass kann man auch direkt nach Norden (Wildruhezonen beachten) eine erste Freerideabfahrt geniessen). <u>Abfahrt nach Norden:</u> Vom jeweiligen Gipfel über die schönen Hänge nach Norden bis auf ca. 1600 m über dem Felsriegel. Nun je nach Lust und Laune wiederaufsteigend zum breiten Weg in der Nähe von Wängi oder nochmals aufsteigend in den Nordhang bei Vorderorthalten. Schlussendlich über den breiten Weg abwärts-traversierend zum Urner Boden. Tag 2: <u>Aufstieg Gemsfärenstock 2971 m:</u> Vom Fisetenpass über den Geländerücken des Ober Orthalten vorbei am Rund Loch (eindrücklich!) und schlussendlich auf den Lang Firn (Restgletscher) zum Gemsfärenstock. <u>Abfahrt zum Claridenfirn ca. 2680 m:</u> Entweder leichter, weniger steil über das Gemsfärenjoch 2846m oder direkter etwas westlich nach dem Gipfel über die steile Südflanke zum Claridenfirn auf ca. 2680m. <u>Aufstieg Tüfelsjoch 2917 m:</u> Auf dem Claridenfirn nach SW um den Tüfelstock herum und über die zunehmend steiler werdende Schneeflanke unter das Tüfelsjoch. Am Schluss zu Fuss (evtl. Steigeisen und Pickel notwendig) zum Tüfelsjoch. <u>Abstieg und Abfahrt zum Urner Boden:</u> Auf der Nordseite zu Fuss steil hinunter bis man auf dem kleinen Gletscher die Skier anziehen kann. Am Tüfelsjoch hat es Ketten zur Sicherung. Nordseitig über steile Hänge nach NE abfahrend um östlich von P. 2512 (Felskopf) direkt nach Norden bis etwas oberhalb der Gemsfärenhüttli abzufahren (ca. 2000m). Ab hier auf dem Weg nach Westen über die Chlusbänder/Chlustrittli zum Wild Boden 1690m. Weiter über Jägerbalm zum Urner Boden.

Gemütlichkeit und Pulverträume schliessen sich nicht aus – am Fisetengrat gibt es Beides!



Pulverschnee im Frühling – kein Klausenmärchen!

Anforderungen / Verhältnisse

Frühlingstour, die Gletscher sollten gut eingeschneit sein (Spalten!) und v.a. die Hänge in der Abfahrt vom Tüfelsjoch nach Norden stabil (Lawinengefahr). Im Aufstieg meist unter 30°, kurze Stellen bis 35°. In der Abfahrt 30–35°, v.a. am Tüfelsjoch auch deutlich steiler. ZS+/Kondition für 5–6 h Aufstieg in der Höhe.

Material / Landeskarten

Skitourenausrüstung mit LVS, Lawinenschaufel- und Sonde, Ausrüstung für den Gletscher (Seil), evtl. Pickel und Steigeisen. Skitourenkarte als Übersicht: Blatt 283 S Arolla; LK 1: 25'000 1348 Zermatt, 1347 Matterhorn zur Tourenplanung, SAC-Skitourenführer

Besonderes / Tipp

- Aktuelle Wildruhezonen bei der Tourenplanung beachten; www.wildruhezonen.ch
- Skihochtourenkurse und Touren: www.bergpunkt.ch
- Withe Risk: Tourenplanung auf PC & Tablet und App für Unterwegs
- Wer das Gebiet auch im Sommer besuchen möchte und Hochtouren sucht, findet diese im Hochtouren Topoführer Urner, Glarner, Tessiner Alpen. Zu beziehen im Bächli Bergsport oder auf www.topoverlag.ch (Infos, Leseprobe, Routenverzeichnis)

Unterkunft

Gasthof Urnerboden
Gepflegte Küche, Massenlager, günstige Gästezimmer mit Du / WC
Bei der Seilbahn im Dörfli
Walker's Söhne, Jahresbetrieb 7 Tage offen
Tel. +41 (0)55 643 14 16 | gasthaus-urnerboden@bluewin.ch | www.gasthaus-urnerboden.ch

Informationen Region

www.urnerboden.ch | Seilbahn Urnerboden-Fisetengrat: http://www.urnerboden.ch/sites/seilbahn_d.php
Weitere Gasthäuser: http://www.urnerboden.ch/sites/restaurant_d.php



Oben links: Das Dorf Urner Boden. Oben mitte: Frühling und Winter bei der Anreise. Rechts: Hochgebirgslandschaft mit dem Tödi. Unten links: Gipfelfreuden. Unten mitte: Das Rund Loch.

FÜHRERLITERATUR FÜR DEN SOMMER
Hochtouren Topoführer
Urner, Glarner, Tessiner Alpen
mit Touren rund um den Klausenpass

1. Auflage Sommer 2017
62 Touren in Fels und Eis zwischen
Monte Leone und Ringelspitz
Mit Simplon und Binnental

Info/Bestellen: www.topoverlag.ch

